

„Mehr Plastik als Fische“

Die Vermüllung der Weltmeere als globales Umweltproblem

1. Curriculare Einordnung

Jahrgang	ab Jahrgang 9
Inhaltsbereich	Staat, Unternehmen, Private Haushalte
Inhaltskomplex	Ökologische Probleme
Schlagworte	Abfall, Umweltverschmutzung, Öffentliche Güter, Verbraucherverhalten

2. Erläuterung

Die Vermüllung der Weltmeere ist eines der dringendsten Umweltprobleme in diesem Jahrhundert. Der Meeresmüll stellt für viele Meerestiere (z.B. Fische, Meeresvögel, Meeressäuger, Schildkröten) eine tödliche Bedrohung dar. Circa drei Viertel des gesamten Meeresmülls besteht aus Plastikabfällen, die sich nur langsam zersetzen, sich als Mikroplastik in der Nahrungskette anreichern und giftige oder umweltgefährdende Schadstoffe freigegeben. Im Jahr 2050 könnte bereits mehr Plastikmüll als Fische in den Weltmeeren schwimmen (siehe auch Darstellung in der Karikatur). Ein großer Teil des Meeresmülls entsteht dadurch, dass er auf dem Land nicht ordnungsgemäß entsorgt wird und dann über Flüsse oder den Wind in die Meere gelangt. Andere Quellen sind die Schifffahrt und insbesondere Fischernetze. Auf Ebene der Europäischen Union und der Vereinten Nationen existieren vereinzelt Abkommen, die diese Vermüllung eindämmen sollen und sich dabei vor allem an die Schifffahrt richten. Zum Teil sind diese Abkommen jedoch auf einzelne Meere beschränkt (z.B. Nordsee). Ihre Durchsetzung ist zudem schwer kontrollierbar und Verstöße sind kaum zu bestrafen. Forderungen von Umweltschutzorganisationen (z.B. durch den NABU) richten sich darüber hinaus an die Abfallvermeidung bei Haushalten und Unternehmen, die Abfallwirtschaft sowie das Recycling des entstehenden Abfalls. Dies sind ähnliche Handlungsfelder, die auch in der aktuellen Diskussion um den Klimaschutz immer wieder diskutiert werden.

3. Aufgaben

1. Beschreibe, was in der Karikatur dargestellt wird.
2. Arbeite heraus, wie sich das globale Problem der Vermüllung der Weltmeere gestaltet. Ermittle dabei über eine Recherche: Wie setzt sich der Müll zusammen? Was sind die Ursachen? Was sind die Folgen? Welche Regeln oder Abkommen gibt es? Warum ist das Problem schwierig zu lösen?
3. Diskutiere, wie die Vermüllung der Weltmeere eingedämmt werden könnte: Welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es für die internationale Politik? Welche Ansatzpunkte haben Verbraucher und Unternehmen?

Karikatur: „Mehr Plastik als Fische“



©Ralf Böhme/toonpool.com, 05.05.2020